News Details
News Details

12.09.2009

Österreich: IG-Milch ruft Bauern auf, an der europäischen Solidaritätsaktion mitzuwirken.

Edle Tropfen. Mancher Bauer flieht vor dem Druck der Hochleistungsmilchwirtschaft.

Presseerklärung der IG-Milch zum Aufruf der französischen Bauern

"Solidarität statt Resignation und Verzweiflung"

Die Beschlüsse bei der EU-Agrarministerkonferenz haben Europas Bauern schockiert. Bei einem gesättigten Markt auf Jahre im Vorhinein die Produktion auszudehnen, ist die Vernichtung der bäuerlichen Landwirtschaft und zerstört jegliche Perspektive. Damit sind alle Bemühungen, mit Argumenten und Diplomatie auf die Vernunft der Agrarminister und der EU-Kommission zu appellieren, gescheitert. Bei einer Krisensitzung des European Milkboard am Donnerstag dieser Woche haben die französischen Mitgliedsverbände APLI und OPL bekannt gegeben, mit gestrigem Tag die Milchlieferung einzustellen. Weiters forderten sie alle europäischen Bauern auf, mitzuhelfen, eine Änderung der EU-Agrarpolitik zu erzwingen.

Die IG-Milch hat beim Milchbauerntag anlässlich der Rieder Messe mit großer Mehrheit beschlossen, alle österreichischen Bauern aufzurufen, an der europäischen Solidaritätsaktion mitzuwirken.

„Stehen wir in dieser schweren Zeit zusammen und nehmen das Schicksal selber in die Hand. Wir appellieren an alle Milcherzeuger, die Milchlieferungen einzustellen und bestmöglich innerbetrieblich zu verwerten. Dabei hoffen wir auf große Unterstützung bei der ganzen Bevölkerung. Mit diesen Beschlüssen und Milchpreisen macht es keinen Sinn, die Milchproduktion weiterzuführen“, diese Worte richtete der Obmann der IG-Milch an die anwesenden Bauern, Bäuerinnen und Medienvertreter. Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage auf den Betrieben muss dieses Opfer für eine notwendige Neuausrichtung der Agrarpolitik gebracht werden!

Rückfragehinweis

Ewald Grünzweil
Obmann IG-Milch
Mobil: 0664 2023869

Ernst Halbmayr
Obmann Stv.
Mobil: 0664 924963

<<< back